

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848**

26.10.1848 (No. 296)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 296.

Donnerstag den 26. Oktober

1848.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert:  
Von Heidelberg: an Madame N? in Heidelberg. — Von Merchingen: an Jonas Huber in Merchingen. — Von Peterschal: an M. Hiltenbrand in Petersthal. — An L. Weigel in Kastatt. — An F. Pechatschek in Frankfurt. — An v. Singer in Ballingen. — An J. Kiefers Wittwe in Kniebingen. — An Lautemann in Köln. — An die Oberheinische Zeitung in Freiburg. — An J. Braun in Helmstadt. — An Betel und Knie in Mainz. — An Eisenbahnkondukteur in Mannheim, welcher? — An J. Doll in Untergrombach. — An die Oberheinische Zeitung in Freiburg. — An das Bürgermeisterramt in Bruchsal. — An Magdalena Walz in Edingen. — An Eufrosine Elboe in Niederschopfheim. — An Friederike Seufarth in Mannheim. — An Katharina Anker in Edenkoben. — An Michael Kroß in Malsch. — An Anhalten in Mühlburg. — An J. Becker in Münchweiler. — An den Gemeinderath in Freiburg. — An Greger in Sandweper.

Karlsruhe den 24. Oktober 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.  
v. Kleudgen.

## Bürgerwehr.

### Bekanntmachung.

Die Wehrmänner des I. II. und III. Banners, welche die in Händen habenden neuen Gewehre à 19 fl. 14 kr. per Stück oder die älteren s. g. Exerciergewehre à 12 fl. 50 kr. als Eigenthum erwerben wollen, werden hierdurch veranlaßt, behufs der Abrechnung mit Großh. Generalstaatskasse baldmöglichst Zahlung an ihre betreffenden Hauptleute zu leisten.

Die übrigen Wehrmänner, welche ihre Gewehre nicht sogleich zu bezahlen gedenken, haben dieselben im besten Stande zu erhalten, da demnächst ein Umtausch der bis dahin nicht bezahlten gegen andere Gewehre stattfinden wird.

Sollten von den abzugebenden Gewehren schadhafte oder sehr verwahrloste sich befinden, so hat der bisherige Besitzer zu gewärtigen, daß die Herstellung und Reinigung auf seine Kosten geschehen wird.

Karlsruhe den 23. Oktober 1848.

Im Namen des Verwaltungsraths:

Der Heerschaarbefehlshaber.

Der Oberbürgermeister.

E. Gerber, Dberst.

Malsch.

## Bekanntmachung.

Bezüglich auf die Taafbefehle des Heerschaar-Commandos der Bürgerwehr vom Gestrigen, den auf den 29. d. M. bestimmten Ausmarsch betreffend, benachrichtigen wir andurch die Oberzumeister des I. II. und III. Banners der Bürgerwehr, daß sie am Freitag den 27. d. M., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, die von diesseits zur Verwendung bestimmten Exercierpatronen und Zündhütchen für ihre resp. Compagnien dahier in Empfang nehmen können.

Karlsruhe den 25. Oktober 1848.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt

## Bekanntmachungen.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen die Verlassenschaft des verstorben Gastwirths Braunwarth von hier ist Saut erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 9. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen

Vorzugs- oder Unterpfindsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassverleichte versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 6. Oktober 1848.

Großh. Stadtamt.

Fröhlich.



In der Langenstraße No. 231. sind sogleich zu vermieten: der zweite Stock mit 11 Zimmer, zwei Alkoven, Stallung und Remise, und der dritte Stock mit 10 Zimmer, 2 Alkoven nebst übrigen Bequemlichkeiten, ferner im untern Stock zwei Zimmer mit Alkov, der Straße zu, und Bedientenzimmer.

In der Langenstraße im Hause No. 110., im Hintergebäude, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Handlung von Sigmund A. Levis.

In der Erbprinzenstraße No. 25. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube und Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, auf den 23. Januar zu vermieten.

Im Groos'schen Hause am Marktplatz No. 135. ist ein Laden nebst Logis auf 23. Januar k. J. zu vermieten. Das Nähere im Kontor der Groos'schen Verlagsbuchhandlung (im Hause selbst, 3. Stock) zu erfragen.

In der Karl-Friedrichstraße No. 3. ist ein Salon, 6 Zimmer, 3 Speisekammern nebst erforderlichem Zugehör auf den Januar zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße No. 69. ist der 2. Stock aus 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. bestehend, und ebenso alte Waldstraße No. 29. der zweite Stock aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. bestehend, zu vermieten, beide Wohnungen sind sogleich oder den 23. Januar 1849 zu beziehen. Näheres alte Waldstraße No. 29. im Hintergebäude.

In der Amalienstraße No. 87. ist ein heizbares möbliertes Zimmer, vornenheraus, zu vermieten und kann den 1. November bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Marqueurgesuch.] Es wird ein gewandter Marqueur gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße No. 19.

(1) [Dienst Antrag.] Ein kräftiger Bursche von circa 20 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich als Hausknecht eintreten; bei wem? erteilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches ein wenig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle in der Herrenstraße No. 29. im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche über ihr Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche im Kochen gut erfahren ist und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der alten Kronenstraße No. 46.

(2) [Verlorenes.] Im Laufe des gestrigen Nachmittags wurde vom Schloßplatz auf die Kronenstraße, innerer Zirkel, bis in die Waldstraße ein goldener Siegelring verloren; derselbe ist an einem grünen

Stein erkennbar, auf welchem F. F. eingravirt ist. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor dieses Blattes gegen eine Belohnung von 2 fl. abzugeben. Zugleich wird vor Ankauf obigen Gegenstandes gewarnt.

(1) [Rübenverkauf.] Bei Kaufmann Braun in Beierthheim sind 6 Viertel ganz schöne Rüben zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In No. 2. der Linkenheimerthorstraße sind mehrere weingrüne Fuder- und Ohmfässer zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ritterstraße Nr. 8. steht ein Sopha und 6 Sessel billig zu verkaufen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19. werden noch Theilnehmer an einen soliden Koptisch gesucht.

Im innern Zirkel Nr. 21. ist frische Borsdorfer-Pomade zu haben, das Loth zu 6 kr. Auch ist in demselben Haus ein moderner Frauenmantel um billigen Preis zu verkaufen. Dasselbst wird auch Glas und Porzellan zum Ritten angenommen.

### Privat-Bekanntmachungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sich unser Geschäftslokale von heute an in der Langenstraße No. 152., unweit des Mühlburger Thors, befindet.

Karlsruhe den 23. Oktober 1848.

Versicherungsgesellschaft des deutschen Phönix,  
Section Karlsruhe.

Große Lotterie von 200 Alterthümer, unter welchen sich besonders auszeichnen: 1 Paar golbeingelegte Pistolen, 1 Säbel mit Silberbeschlag u. Damaszener-Klinge, 1 Ring mit Haaren von Napoleon nebst Document, 1 Gebetbuch mit Dicke in Silber getriebene Arbeit u. c.

Die Ziehung wird nächsten Samstag den 28ten Oktober stattfinden. Loose zu einem Gulden sind fortwährend zu haben bei Uhrenmacher **Moriz Dürr**, woselbst auch die Gegenstände zur Ansicht aufgestellt sind.

Ich werde den 27. d. M. in Karlsruhe eintreffen und bis zum 31. daselbst verweilen.

Meine Wohnung ist Waldstraße (Ludwigsplatz) No. 59.

Mannheim den 23. Oktober 1848.

**J. Böbling,**

Zahnarzt.

Münchener Milly-Kerzen, erste Qualität, sowie schöne Stearinlichter, 4r, 5r, 6r und 8r, sind fortwährend billigst zu haben bei

**Conradin Saagel.**

### Anzeige.

Besten gekörnter Landhonig zu 18 kr per Pfund, in größern Quantitäten billiger, zu haben bei

**Karl Hauser,**  
dem Bürgerverein gegenüber.

### Für Damen

eine große Auswahl in gemusterten Stoffen für Bettjacken und Unterröcke zu billigen Preisen.

**M. Urbino,** Langestraße Nr. 98.

im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

**Anzeige.**

Aechtes oberländer Thalkirschenwasser ist à 48 fr. per Maas und à 36 fr. per Krug zu haben bei

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstrasse No. 23.

Neue französische Brunellen, Pruneaux de jours, Pruneaux d'agen, fruits variants, Malagatrauben, Tafelrosinen, Ton mariné, so wie Fromage de Brie und Caviar bei

**C. F. Bierordt.**

Malagawein, ganz alter von vorzüglicher Qualität, die Maas per 1 fl. 42 fr. ohne Flasche, die halbe Maas mit Flasche per 1 fl., die viertel Maas mit Flasche per 33 fr., Muscat Lunel, erste Qualität, die Flasche per 1 fl., zu haben bei

**Karl Hauser,**  
dem Bürgerverein gegenüber.

**Zündhütchen für Militärgewehre**  
im Fabrikpreis bei

**Karl Benjamin Gehres,**  
Langestrass No. 96.

Frisch geräucherte ächte Frankfurter Bratwürste, engl. Speckbücklinge und Kieler Sprotten zum Rohessen sind zu haben bei

**C. Arleth.**

**Muhrer Steinkohlen- u. Schmiedegries-Lager.**

Der Unterzeichnete hat ein Commissionslager von **Muhrer Steinkohlen** und **Schmiedegries**, beste Qualität; dieselben sind gegen Anweisungen von mir bei Hrn. Ernst Glock vor dem Ruppurter Thor zu beziehen, oder werden auf Verlangen in die Behausung gebracht.

Karlsruhe den 21. Oktober 1848.

**Conradin Haagel.**

Ich beehre mich hiermit, mein gut assortirtes Lager eleganter und dauerhafter Winterschuhe empfehlend anzuzeigen.

**Heinrich Lang,**  
Langestrass No. 165.

Ich erlaube mir hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen, daß ich mit Moll, besonders auch für Vorhänge, Jaconet, Batiste, allen Sorten Percal für Futter, Pique nebst allen übrigen weißen Waaren bestens versehen bin.

**J. Soliva,**  
Langestrass No. 116.

Schneidermeister **Theodor Nebels** hat seine Wohnung Zähringerstrass No. 31. verlassen und wohnt nun Zähringerstrass No. 40. bei Hrn. Schmiedmeister **Vickel**.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Logis in der Spitalstrass No. 50. verlassen und in die alte Herrenstrass No. 5., bei Hrn. Schlossermeister **Bittner**, gezogen bin, und bitte um geneigten Zuspruch.

**Martin Heuß,** Schuhmachermeister.

**Regelmäßige Omnibus-Fahrten.**

1) Täglich dreimal gehen von heute an die Omnibus von hier über Durlach und Pforzheim nach Stuttgart in folgender Ordnung:

1. Fahrt Morgens präcis 7 Uhr im Gasthof zum Ritter.
2. „ Mittags präcis 1 Uhr im Gasthof zum Rheinischen Hof.
3. „ Abends präcis 6 Uhr im Gasthof zum Ritter.

Die Einschreibbureau sind in obengenannten Gasthöfen und bei Hrn. Kaufmann W. Gerwig, dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Karlsruhe den 26. Oktober 1848.

2) Vom 1. Oktober an geht der Omnibus von hier über Kandel nach Landau Morgens 7 Uhr und Nachmittags halb 3 Uhr, und ebenso retour.

Die Einschreibungen geschehen wie bisher in dem Gasthofe zum Waldhorn und Zähringerhof.

Die Karlsruher Omnibusgesellschaft.

**Regelmäßige Omnibus-Fahrten.**

Jeden Tag fährt ein Omnibus um 4 Uhr über Pforzheim nach Stuttgart und zurück.

Die Abfahrt ist Mittags um 4 Uhr im Gasthaus zum König von England und um 5 Uhr im Gasthaus zum Bahnhof in Durlach.

Preis nach Pforzheim — fl. 48 fr.

Stuttgart 2 fl. — fr.

Das Einschreibbureau ist im König von England.

Karlsruhe den 24. Oktober 1848.

Kutscher **Schmidt, Badolomä & Comp.**

**Kalender pro 1849.**

Der Freiburger Volkskalender,	Preis	4 fr.
„ „ Bote,	„	7 fr.
„ Rheinländische Hausfreund,	„	6 fr.
„ Lahrer Landbote,	„	5 fr.
„ „ hinkende Bote,	„	8 fr.
„ Rastatter hinkende Bote	„	6 fr.
„ Wanderer am Rhein,	„	9 fr.
„ Kalender für Zeit u. Ewigkeit	10 fr.	

sowie die Mannheimer und Lahrer Wand- und Taschenkalendar sind zu haben bei

**Müller & Gräff,**  
Zähringerstrass No. 60.

Gute billige Ererzier-Patronen nebst Zündhütchen sind zu haben bei

Golbarbeiter **Petry**,  
Langestraße Nr. 40.

**Bodenwachstuch** zum Belegen der Zimmer und Gänge,

**Wachsbarhent** zum Belegen der Möbel etc.

empfiehlt zur geneigten Abnahme.

**S. H. Dreyfuß**,  
Langestraße Nr. 100.

Ganz süßer rother Wein ist im Gasthaus zur Blume, der Schoppen zu 4 kr., zu haben.

### Anzeige.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 29. und 30. Oktober, wird das hiesige Kirchweihfest mit Tanzbelustigung abgehalten, wozu höflichst einladet  
Eggenstein den 26. Oktober 1848.

**Neck**, Gastgeber zum goldenen Löwen.

### Lesegesellschaft.

Bekanntmachung.

Für dieses Jahr sind durch das Loos 6 Stück Obligationen Lit. D. No. 303. 305. 312. 313. 315. 316. zur Heimzahlung bestimmt worden.

Die verehelichen Inhaber werden hievon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß der Betrag hiesfür auf 23. Januar 1849 bei dem Gesellschaftskassier, Herrn Kaufmann **Le mble**, Erbprinzenstraße No. 33., erhoben werden kann.

Karlsruhe den 21. Oktober 1848.

Die Commission.

### Fest- und Freischießen.

Se. Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg widmete der hiesigen Schützengesellschaft, als Andenken, eine Krankscheibe.

Das Schießen auf dieselbe beginnt künftigen Freitag Nachmittags 1 Uhr und endigt den darauf folgenden Samstag, Abends 5 Uhr.

Zur Verherrlichung dieses Festtages wird zu derselben Zeit ein Freischießen, in silbernen Gaben bestehend, abgehalten, zu welchem letzterem wir sämtliche Schießliebhaber hiermit höflichst einladen.

Karlsruhe den 25. Oktober 1848.

Der Verwaltungsrath.

### Schützengesellschaft.

Benachrichtigung.

Von heute Mittag 1 Uhr bis Freitag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, ist die Krankscheibe, welche Seine Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg der hiesigen Schützengesellschaft zum Andenken stiftete, zu Jedermanns Ansicht in der Schützenhalle aufgestellt.

Karlsruhe den 26. Oktober 1848.

Der Verwaltungsrath.

### Liederhalle.

Donnerstag den 26. Oktober, Abends 7½ Uhr, Gesangsübung.

Der Vorstand.

## Bürgerwehr.

I. und II. Banner.

(1. bis 8. Compagnie.)

Bezug nehmend auf den Tagesbefehl des Commandos der Bürgerwehr vom Gestrigen, den Ausmarsch am nächsten Sonntag den 29. d. betreffend, wird den Wehrmännern des I. und II. Banners bekannt gemacht, daß die erforderliche Munition für die gesammte Wehrmannschaft dieser Banner aus Compagniemitteln angeschafft und unmittelbar vor dem Ausmarsch an die Einzelnen vertheilt wird.

Es wird damit beabsichtigt, den Wehrmännern die Mühe der Anschaffung der Patronen zu ersparen und eine um so größere Theilnahme an dem freiwilligen Ausrücken zu bezwecken.

Die Hauptleute

der acht Compagnien des I. und II. Banners.

3. Compagnie. Freitag den 27. d. Abends 4 Uhr auf dem Schloßplatz in der Theater-Allee Gewehr-Inspektion für diejenigen Wehrmänner, welche letzten Dienstag nicht erschienen sind. Montur wie beim Ausrücken zum Ererzieren.

Der Hauptmann.

4. Compagnie. Freitag den 27. d. M., Abends 4½ Uhr, Gewehrinspektion in dem Lokale der Lesegesellschaft.

Man erwartet, daß Alle, welche am Ausmarsch, Sonntag den 29., Theil nehmen wollen, erscheinen, damit die nöthige Anzahl Patronen darnach bemessen werden kann. — Auch sollen bei dieser Veranlassung diejenigen, welche trotz wiederholter Aufforderung bisher nicht zum Messen erschienen sind, gemessen werden, um auf Sonntag die definitive Aufstellungsliste anfertigen zu können. Auf die Einsprache Solcher, welche auch dieses Mal wieder ausbleiben, kann keine weitere Rücksicht genommen werden.

Der Hauptmann.

### Kunsthalle.

Ausgestellt sind aus dem Kupferstichkabinet zur Ansicht:

„Werke verschiedener niederländischer Meister.“

Karlsruhe den 14. Oktober 1848.

Die Direktion.

### Tagesordnung der II. Kammer.

90. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 26. Oktober 1848.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über den Gesetzentwurf, die Verwaltungsbehörden betreffend.
- 3) Berichte der Petitions-Commission.

Frankfurter Börse am 24. Oktober 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Lou d'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43¼
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	5	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhal	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	2	—

# Dampf-Schiffahrt Düsseldorfer Gesellschaft.



Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet von jetzt an nur noch einmal täglich, und zwar von Mannheim Mittags 12½ Uhr bis Mainz im Anschluß an den ersten Bahnzug von Offenburg-Kehl.

Jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag nach Rotterdam. Sonntag und Mittwoch im direkten Anschluß an die englischen Boote nach London.

Von Mainz täglich 5 Uhr Morgens nach Koblenz und Düsseldorf.

„ „ „ 7½ „ „ „ „ „ „ „  
Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition ertheilt, woselbst, wie bei allen Stationen Bilette auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Bilette für die Groß. bad. Eisenbahn zu erhalten.

Karlsruhe den 6. Oktober 1848.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dswald.

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Englischer Hof.** Herr Thomen, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Brandeis, Arzt von Offenburg. Herr Ewens, Rent. m. Bed. a. England. Hr. Eckard, Kfm. von Frankfurt. Hr. Fuld, Kfm. daher. Hr. Scheven, Kfm. von Leipzig. Hr. Lumpert, Kfm. von Gera. Hr. Blesser m. Fam. von Bordeaux. Hr. Nolte, Rent. v. Kopenhagen. Hr. Taren, Rent. daher.

**Erbprinzen.** Hr. Jäger, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Louis, Advokat von Landau. Hr. Crawley, Rentier mit Fam. a. England. Mad. Puzin m. Fam. u. Dienersch. daher. Hr. Schmitt, Ingenieur von St. Gallen. Herr Kraus, Kfm. von Gotha.

**Geist.** Hr. Kerber, Pdm. von Bern. Herr Pflaum, Fabr. von Schelllingen. Hr. Nägele, Mechanikus von Nördlingen. Hr. Krall, Müller v. Galm. Hr. Spannensberg, Student von Basel.

**Goldener Adler.** Hr. Rachmann, Kfm. von Haldenhausen. Herr Fink, Scribent von Trebbach. Herr Göppert, Scribent v. Eppingen. Hr. Würz, Scribent von Bretten. Herr Andres, Scribent von Gttenheim. Hr. Fuller, Kfm. von Gagweiler. Hr. Haas, Kfm. von Langenbrücken. Herr Gebr. Moos von Schwegingen. Hr. Graf, Kfm. von Lichtenthal. Fri Sell von Turin.

**Goldener Hirsch.** Herr Bohnenkengel, Lehrer von Hilzingen. Hr. Burkert von Stauten.

**Goldener Karpfen.** Herr Streule von Neusag. Hr. Becker daher. Hr. Dtt von Oberweiler. Hr. Steinmüller Part. v. Mannheim.

**Goldenes Kreuz.** Herr Wolff, Stenograph von München. Hr. Horn, Propr. m. Kam. v. Wachenheim. Hr. Graf und Hr. Girn v. Thurnau. Hr. Bayer, Kfm. von Mannheim. Hr. Scharrer von München. Hr. Hiltlert, Hr. Födel und r. Liesche, Kfl. von Frankfurt. Hr. Sonderland, Kfm. von Kaiserwartb. Hr. Mayer, Fabr. von Offenbach. Hr. Kleine, Kaufm. von Berlin.

**Goldenes Lamm.** Hr. Glas, Kfm. v. Untertürknbach. Herr Steger, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Mai, Oberlehrer von Steinmauern.

**Goldenes Schiff.** Herr Hauser, Kfm. von Ruff. Hr. Durlacher, Kfm. von Rippenheim. Hr. Leser, Kfm. von Altdorf.

**Pariser Hof.** Herr Grezelius, Part. m. Bed. v. Pforzheim. Hr. Wegger, Part. von Rippenheim. Hr. Maurer, Kfm. von Lahr.

**Rheinischer Hof.** Hr. Burkard, Gastw. v. Gromsbach. Hr. Müller, Kfm. von Mannheim. Hr. Brian von Heilbronn. Fräul. Andler von Stuttgart. Fr. Schmidt v. Donaueschingen. Hr. Schmieder, Kfm. v. Zell.

**Ritter.** Hr. Keller von Füssen. Hr. Ehrhardt von Stuttgart. Hr. Reichen, Fabr. von Pforzheim. Herr Schumann von Freiburg. Hr. Springmann, Bürgermeister von Reichenbach. Hr. Bisler, Berw. alter daher. Hr. Schäfer von Weibronn. Hr. Seig, Musikdirektor von Neutlingen. Hr. Goibe und Herr Reminger von Tübingen. Hr. Beiden, Förster von Möcklich.

**Roths Haus.** Herr Ostermann, Lehrer v. Donaueschingen. Hr. Abel, Zimmermeister v. Gerensbach. Hr. Birnstiel, Kfm. von Philippsburg. Hr. Osner, Kfm. v. Stockach. Hr. Friisch, Kfm. v. Höfingen. Hr. Geismar, Part. m. Gat. von Wiesbaden. Hr. Ohlner, Fabr. mit Schwester von Gfingen.

**Stadt Heidelberg.** Herr Hirsch, Handelsm. von Schwegingen. Hr. Messel von Rastatt. Hr. Schreiber von Zell. Hr. Doll von Sinheim.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Sulzer, Aktuar von Baden. Hr. Unkele, Kfm. von Neuhausen. Hr. Keller, Kfm. von Worms. Hr. Weiß, Kfm. v. Tryberg. Hr. Kiefer, Kaufm. von Weinheim. Frau Brode von Schmitlingen. Herr Gramer, Conditor von Basel. Herr Heimlechner, Schauspieler von Passau. Hr. Wiadeler von Hannover.

**Jähringer Hof.** Herr Laugloß, Kfm. v. Freudenberg. Hr. Vogel, Kfm. von Mannheim. Hr. Verker, Part. m. Kam. von Düsseldorf. Hr. Schwarz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lampert, Kfm. m. Gat. v. Stuttgart. Hr. Böhinger, Part. von Basel. Hr. Greß, Arzt von München.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Revisor Bekker: Frau Behle v. Stuttgart.  
— Bei Hrn. Medizinalrath Dr. Hergt: Hr. Medizinalrath Dr. Saurmayer v. Heidelberg. — Bei Hrn. Uhrenmacher Kaufmann: Herr Geiger und Mad. Bieser von Lahr. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Frau Inspektor Dechen v. Speier. — Bei Hrn. Amirevisor Schuster: Mad. Schäfer v. Neudorf u. Mad. Hoffmann v. Landau. — Bei Herrn Hofzahnarzt Loubet: Herr Oberinspektor Godel v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.